

Fraktionen
Bündnis 90/Die Grünen
IdJ feat. PPPTHBH

Beschluss

Drucksachen-Nr.: 7910
Beschluss-Nr.:
vom:

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und IdJ feat. PPPTHBH: Umsetzung des Inklusiven Teilhabepplans an der Geschwister-Scholl-Grundschule

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Umsetzung des Inklusiven Teilhabepplans wird als Pilotprojekt für barrierefreie Schulen die Geschwister-Scholl-Grundschule festgelegt.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Bestandsaufnahme der Barrieren an der Geschwister-Scholl-Grundschule vorzunehmen. Hierzu sind im Rahmen von Begehungen die zuständigen Teile der Fachverwaltung, die Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte, der Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung, Vertreter*innen der am Schulleben beteiligten Personen sowie Vertreter*innen des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport und Soziales zu beteiligen.
3. Die Stadtverwaltung wird weiterhin beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung nach der Bestandsaufnahme einen Maßnahmenplan aufzustellen, in dem die einzelnen Barrieren jeweils nach Dringlichkeit und Umsetzbarkeit mit Priorität und Zeit-horizont der möglichen Umsetzung versehen werden.
4. Der Maßnahmenplan ist den Stadtverordneten zur Billigung vorzulegen.
5. Für die Planungsleistung zur Umsetzung des Maßnahmenplans sind für den Haushalt 2021 entsprechende Mittel einzustellen und Fördermöglichkeiten abzuklären.

Begründung:

Das **Brandenburger Behindertengleichstellungsgesetz (BbgBGG)** wurde 2013 grundlegend überarbeitet und neu gefasst. Mit der Neufassung des BbgBGG werden die Ziele und Grundsätze der **UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen** im Landesrecht berücksichtigt. So legt § 3 Abs. (3) BbgBGG fest: „Barrierefreiheit liegt vor, wenn bauliche und sonstige Anlagen, Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung, akustische und visuelle Informationsquellen und Kommunikationseinrichtungen sowie andere gestaltete Lebensbereiche für Menschen mit Behinderungen in der allgemein üblichen Weise ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.“ Brandenburg war dabei eines der ersten Bundesländer, die den Schritt gingen.

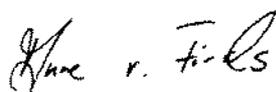
Auch Falkensee steht in der Pflicht, Menschen mit Behinderung einen Zugang zur allgemeinen Schulbildung zu ermöglichen. Familien haben ein Recht darauf, bei der Auswahl der Schule eine Wahlmöglichkeit zu haben. Im Jahr 2018 wurde deshalb im **Inklusiven Teilhabepplan** unter Punkt 3.11 festgelegt: „Die Stadt legt eine Reihenfolge fest, nach der Barrieren in den Schulen abgebaut werden können.“

Zwar gibt es bereits für Familien, die ein Kind mit Behinderung in Falkensee beschulen möchten, die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Sozialdezernat der Stadtverwaltung und der entsprechenden Schulleitung provisorische Möglichkeiten für das betreffende Kind an der Schule zu schaffen. Allerdings ist zu verzeichnen,

dass dieses Angebot dort an seine Grenzen stößt, wo provisorische Maßnahmen keine ausreichende Verbesserung schaffen können. Viele Kinder im schulfähigen Alter müssen infolgedessen weite Wege mit Extra-Fahrdiensten und Sammeltransporten bis nach Nauen OT Markee, Potsdam oder Birkenwerder zurücklegen, um eine zugängliche Förderschule besuchen zu können.

Da an der Geschwister-Scholl-Grundschule im Rahmen der Brandschutzertüchtigung ohnehin bauliche Veränderungen anstehen, bietet sich hier eine günstige Gelegenheit, Maßnahmen für die Umsetzung des Inklusiven Teilhabepplans in die Planungen zu integrieren und auch darüber hinaus anzupeilen. Um von Behinderung betroffene Menschen direkt in den Prozess einzubinden, spielt die Expertise des Beirats für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung hier eine besondere Rolle. Sein Votum ist deshalb in die Erarbeitung dieses Antrags wesentlich eingeflossen und ist auch in der Umsetzung dessen in besonderer Weise zu berücksichtigen.

Dieser Antrag ist als Einstieg in die Umsetzung des Inklusiven Teilhabepplans auch an anderen Falkenseer Schulen anzusehen, die im gleichen Verfahren im Laufe der nächsten Jahre stattfinden soll.



Anne von Fircks
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen



Jonathan Manti
Fraktionsvorsitzende*r IdJ feat. PPPTBH

Julia Concu
Vorsitzende Stadtverordnetenversammlung